

Schriftlicher Bericht des Superintendenten

zur Frühjahrssynode des Ev. Kirchenkreises Mühlhausen

am 7. Mai 2022

Auch in diesem Jahr ist noch alles anders. Von „Normalität“ nach der Coronapandemie kann noch nicht die Rede sein. Das soziale Miteinander, das uns ganz selbstverständlich durch den Alltag begleitet hat, hat sich grundlegend verändert. Unser Zusammenhalt in der Synode ist aber nicht geringer geworden. Damit auf der Tagung der Kreissynode mehr Zeit und Raum für den Austausch miteinander bleibt, erhalten Sie vorab wieder einen schriftlichen Bericht über die Arbeit des Kreiskirchenrates, über die Veränderungen im pastoralen, kirchenmusikalischen, gemeindepädagogischen und sozialpädagogischen Dienst und über die Situation in unserem Kreiskirchenamt.

1) Bericht über die Arbeit des Kreiskirchenrates

Der Kreiskirchenrat hat sich im Berichtszeitraum zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen. Eine davon fand präsentisch statt, die anderen als Videokonferenz. In diesen Sitzungen waren es vor allem Personal- und Finanzthemen, die zu bearbeiten und zu beschließen waren. Zu den Personalangelegenheiten werde ich in meinem zweiten Punkt ausführlich berichten.

Schwerpunkt der Januar-Sitzung war – wie in jedem Jahr – die Behandlung der Anträge der Kirchengemeinden auf Zuschüsse aus dem Baulast- und Strukturfonds. Insgesamt waren es 110 Anträge, 67 davon für Baumaßnahmen und 43 für strukturelle Unterstützungen, wie z.B. für Orgeldienste, für gemeindenahe Verwaltung, für gemeindliche und kirchenmusikalische Veranstaltungen und für die Koordination der 14 evangelischen Kindergärten. Der Kreiskirchenrat konnte finanzielle Zuschüsse in Höhe von 726.360 € bewilligen, 570.400 € für Baumaßnahmen und 155.960 € für strukturelle Maßnahmen.

In der März-Sitzung hat sich der Kreiskirchenrat ausführlich mit der Rechnungslegung 2021 beschäftigt. Diese wird der Synode von unserer Amtsleiterin vorgestellt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Ebenfalls in der März-Sitzung hat der Kreiskirchenrat die drei Vertreter für den Nominierungsausschuss für die Wiederbesetzung der Superintendentenstelle ab September 2023 gewählt. Neben Frau Blume aus Kalthohmfeld sind es Herr Nöthling aus Oberdorla und Herr Blumschein aus Bad Langensalza. Der Termin für die konstituierende Sitzung des Nominierungsausschusses wurde vom Personaldezernenten, Oberkirchenrat Michael Lehmann, in Absprache mit unserem Präses Jens Ritter und dem Regionalbischof Tobias Schüfer auf den 17. Mai 2022 festgelegt.

Die geplante Klausurtagung, auf der wir uns inhaltlich mit unserer Arbeit als Kreiskirchenrat beschäftigen wollten, musste coronabedingt verschoben werden. Sie findet nun vom 2. bis 4. September 2022 im Kloster Volkenroda statt. Begleitet wird sie thematisch durch Regionalbischof Tobias Schüfer.

2) Bericht über die Veränderungen im pastoralen, kirchenmusikalischen, gemeindepädagogischen und sozialpädagogischen Dienst

Im Jahr 2021 gab es viele Veränderungen durch Stellenwechsel. Zwischenzeitlich gab es 7 Vakanzen bei Pfarrstellen, jeweils eine im Bereich der kirchenmusikalischen und gemeindepädagogischen Arbeit und im sozialpädagogischen Bereich der BOJE und in der schulbezogenen Sozialarbeit insgesamt drei freie Stellen.

Erfreulicherweise konnten wir im Berichtszeitraum Stellen wiederbesetzen. Die Pfarrstelle Großvargula wurde zum 1. April 2022 durch Entsendung von Pfarrerin Lydia Fellmann, die Pfarrstelle für Klinikseelsorge am Hufeland-Klinikum Bad Langensalza zum 1. Mai 2022 durch Pfarrer Hansjürgen Dehne, die Kreispfarrstelle für den Erprobungsraum Langensalza durch Pfarrer Friedrich Berger, die Pfarrstelle Bad Tennstedt zum 1. Juni 2022 durch Entsendung von Linn Pietsch wiederbesetzt.

Auf die Pfarrstelle Leinefelde-Dingelstädt hatte sich Pfarrer Eckhart Friedrich beworben. Die Gemeindeglieder Leinefelde und Dingelstädt haben ihn nach seiner Vorstellung am 6. März 2022 in gemeinsamer Sitzung am 8. März 2022 nicht gewählt.

Ausgeschrieben sind die 1. Pfarrstelle Mühlhausen, die Pfarrstelle Großtöpfer und erneut die Pfarrstelle Leinefelde-Dingelstädt. Ebenfalls ist nach erfolgloser Ausschreibung die Gemeindepädagogische Stelle in der Werra-Region ausgeschrieben.

Nachdem Frau Christiane Weis, Kantorin in Heiligenstadt, um Aufhebung ihres Arbeitsvertrages gebeten und der Kreiskirchenrat dem stattgegeben hat, wurde diese Stelle im kirchenmusikalischen Dienst ausgeschrieben. Sie kann zum 1. Juni 2022 mit Mirijam Leha wiederbesetzt werden.

Zwei Stellen im sozialpädagogischen Bereich konnten im Berichtszeitraum wiederbesetzt werden. Frau Silvia Wehnl ist seit dem 1. Januar 2022 im offenen Bereich der BOJE tätig und Frau Franziska Keil ab dem 1. April 2022 in der schulbezogenen Jugendsozialarbeit.

Die beiden 50 Prozent-Stellen im Erprobungsraum von Frau Hannelore Lasch und Herrn Nick Böttner wurden bis 2028 verlängert.

Noch nicht besetzt werden konnte bisher die Referentenstelle für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

Pfarrerin Kathrin Skriewe hat im Landeskirchenamt eine Projektstelle in den letzten Dienstjahren von 2023 bis 2026 beantragt und in Aussicht gestellt bekommen. Damit ihre bisherige Stelle dann wiederbesetzt werden kann, muss die Kreissynode für diesen befristeten Zeitraum eine Kreispfarrstelle errichten.

Pfarrer Torsten Schneider aus Treffurt nimmt vom 1. Mai bis zum 31. Oktober 2022 ein Kontaktsemester. Propst i. R. Dr. Christian Stawenow übernimmt dankenswerterweise die Vertretung für die Kirchengemeinden Treffurt und Schnellmannshausen.

3) Situation im Kreiskirchenamt

Trotz der Einschränkungen durch die Coronapandemie und die damit verbundenen Herausforderungen war die Arbeitsfähigkeit unserer Verwaltung immer gegeben. Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Zum 1. Juli 2022 steht nun der Wechsel in der Amtsleitung an. Herr Micha Hofmann wird beginnen und Frau Dagmar Neid wird noch bis zum 31. August 2022 in der Verwaltung tätig sein. Die Verabschiedung und Einführung wird am 8. Juli 2022 um 11 Uhr stattfinden.

Der Finanzsachbearbeiter Herr Kleinschmidt wird zum 31.12.2022 in die Freizeitphase der Altersteilzeit gehen. Die Stelle ist zur Wiederbesetzung bereits ausgeschrieben.